

HALLENFUSSBALL

Programm Indoor Soccer Masters 2009

Breitenfussball:

Donnerstag, 19. November:
U8/U9 Breite (17.30 bis 20.10 Uhr): FC Balzers, FC Trübbach, FC Triesen a, FC Triesen b, FC Schaan, FC Vaduz. – Finale um 20 Uhr.

Freitag, 20. November:
U12/U13 Breite Gruppe A (2. Stk.) (17.30 bis 20 Uhr): Eschen/Mauren, Trübbach b, Triesen a, Sargans, Thusis/Cazis a, Schaan. – Finale um 20 Uhr.
U14/U15 Juniorinnen B (20.20 bis 22.45 Uhr): FC Gams, FC Bühler, FC Balzers, FC Triesen a, FC Buchs, FC Triesen b. – Finale um 22.35 Uhr.

Sonntag, 22. November:
U10/U11 Breite Gruppe A (15 bis 17.50 Uhr): FC Hirsau, FC Triesen b, FC Schaan, FC Wittenbach, FC Vaduz b, FC Buchs. – Finale um 17.40 Uhr.

Donnerstag, 26. November:
U6/U7 Bambini (17-19.15 Uhr): Balzers, Triesenberg, Schaan, Triesen Bären, Triesen Wölfe, Vaduz.

U12/U13 Breite Gruppe B (1. Stk.) (19.20 bis 21.30 Uhr): Triesen b, Thusis/Cazis b, Trübbach, Triesenberg, Balzers. – Finale um 21.20 Uhr.

Freitag, 27. November:
U10/U11 Breite Gruppe B (17 bis 19.45 Uhr): FC Balzers, FC Triesen a, FC Schaan, FC Ruggell, FC Landquart, FC Vaduz c. – Finale um 19.35 Uhr.

Samstag, 28. November:
U10/U11 Breite Gruppe C (8 bis 10.45 Uhr): Eschen/Mauren c, Diepoldsau c, Sargans, Sevelen, Triesenberg, Trübbach. – Finale um 10.30 Uhr.

Spitzenfussball:

Samstag, 21. November:
U10/U11 Spitze Gruppe A (9 bis 14.35 Uhr): Winterthur, FC St. Gallen, Concordia Basel, FC Zürich, AC Bellinzona. **Gruppe B (9 bis 14.35 Uhr):** Grasshoppers, Munotplayers Schaffhausen, Lugano, Team Mendrisiotto, Wil 1900. – Finalrunde ab 13.10 Uhr, Finale um 14.22 Uhr.

Samstag, 21. November:
U12 Spitze Gruppe A (17 bis 19.40 Uhr): Winterthur, Team Graubünden, Neuchâtel Xamax, St. Gallen, Bellinzona. **Gruppe B (19.50 bis 22.30 Uhr):** Grasshoppers, Munotplayers Schaffhausen, Yverdon-Sports, BSC Young Boys, Lugano.

Sonntag, 22. November:
U12 Spitze: Finalrunde und Platzierungsspiele ab 9 Uhr, Finale um 14.30 Uhr.

Freitag, 27. November:
U14 Spitze Gruppe A (19.50 bis 23.26 Uhr): FC Winterthur, Team Liechtenstein, SC Kriens, Team Südschweiz. **Gruppe B (19.50 bis 23.26 Uhr):** Wil 1900, Team Rheintal Bodensee, Stuttgarter Kickers, FC Rapperswil-Jona. – Finalrunde ab 22.14 Uhr, Finale um 23.14 Uhr.

Samstag, 28. November:
U13 Spitze Gruppe A (11 bis 14 Uhr): Munotplayers Schaffhausen, Winterthur, Liechtenstein, Grasshoppers, Team Appenzellerland, Gossau. **Gruppe B (14.10 bis 17.10 Uhr):** St. Gallen, Team Graubünden, Kriens, Stuttgarter Kickers, Team Aargau, BSC Young Boys.

U15 Spitze (19.10 bis 22.10 Uhr): FC Winterthur, Team Liechtenstein, Team Südschweiz, FC Wil 1900, Team Rheintal Bodensee, FC Rapperswil-Jona. – Finale um 21.50 Uhr.

Sonntag, 29. November:
U13 Spitze: Finalrunde und Platzierungsspiele ab 9 Uhr, Finale um 15.18 Uhr.

Handicap:

Samstag, 21. November:
Gruppe A (14.50 bis 16.30 Uhr): LBV Kickers, BSV-HPV Kickers, Stiftung Waldheim, FC Möwe. **Gruppe B (14.50 bis 16.30 Uhr):** Lukalu, Procap Sargans Werdenberg, FC JUNG RHY, Arche Nova Kickers. – Finale um 16.26 Uhr.

Special Olympics

Samstag, 28. November:
Round Robin (Jeder gegen jeden, 17.20 bis 19 Uhr): SO Österreich, SO Liechtenstein, SO Schweiz, SO Deutschland I, SO Deutschland II.

1600 Talente messen sich ab Donnerstag am Soccer Masters

Bereits zum 24. Mal findet ab Donnerstag in Triesen das weit über die Grenzen hinaus bekannte Indoor Soccer Masters des Triesener Vereins Hestromada statt. Im Mittelpunkt steht die Fussballjugend, ob im Breiten-, Spitzen- oder Behindertensport.

Von Philipp Kolb

Hallenfussball. – Es ist wieder so weit: Kaum gehören die Meisterschaftsspiele der Junioren wegen der Winterpause der Vergangenheit an, steht bereits wieder Hallenfussball und damit das Indoor Soccer Masters in Triesen vor der Tür. Im Hintergrund hat das OK in Triesen bereits Monate mit Vorarbeiten verbracht und kann erneut ein gebaltes Programm dieses immer grösser werden Anlasses präsentieren. Dieses Jahr werden rund 1600 Nachwuchsfussballer um den Ball kämpfen. Startschuss ist am Donnerstag um 17.30 Uhr mit den jüngsten Talenten (U8/U9). Im Breitenfussball werden dabei vor allem Teams aus der Region ihr Bestes geben. Fussballklubs aus Liechtenstein und dem benachbarten Rheintal haben dafür Junioren und Juniorinnen angemeldet.

Topsteams U10 bis U15

Spannend wird es sicher auch, wenn sich Teams aus der ganzen Schweiz, Liechtenstein und Deutschland im Spitzenfussball messen. Namhafte Vereine wie der FC St. Gallen, Winterthur, Concordia Basel, Zürich, die Berner Young Boys oder die Stuttgarter Kickers sind mit von der Partie. Erstmals sind aus allen Teilen der Schweiz Vereine vertreten. So ist zum Beispiel auch Lugano aus der italienischen Schweiz oder Yverdon aus der Romandie mit dabei. Gerade bei den älteren Junioren ist hochstehender Hallenfussball garantiert. 46 Mannschaften sind im Spitzenfussball-Bereich in diesem Jahr mit von der Partie. Im Breitensport werden sich 47 Teams präsentieren. Insgesamt zeigen sich 1400 Kinder und Jugendliche (Buben wie Mädchen im Alter von fünf bis fünfzehn Jahren) von ihrer besten Seite. Dazu kommen noch rund 200 Teilnehmer im Bereich Behindertensport, was den Machern des Indoor Soccer Masters sehr wichtig ist. Nicht umsonst wurde dieser Teil auf die aktuelle Durchführung gar ausgebaut. 13 Teams werden dort im



Hallenfussball total: Nachwuchsteams aus Liechtenstein und dem benachbarten Ausland kämpfen am Indoor Soccer Masters in Triesen um jeden Ball.

Bild Archiv

Einsatz stehen. Die Behindertensportler sind zu einer festen Grösse des Turniers geworden. Die Integration der Behinderten in die Gesellschaft wird somit auf spielerische Art und Weise gefördert.

Schirmherrschaft von Fürstin Marie Fürstin Marie übernimmt auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft der am Turnier teilnehmenden Behindertensportler. Mit Begeisterung und voller Freude haben Fürstin Marie sowie Erbprinzessin Sophie bei der Integrationsveranstaltung 2007/2008 mitgewirkt und alle Spiele der Behinderten mit grossem Interesse verfolgt. Die Behindertensportler haben sich mit ihrem sympathischen und engagierten Auftreten auf ihre Weise

für diese tolle Unterstützung bedankt. Ebenfalls seit Jahren unterstützt Martin Andermatt das Indoor Soccer Masters. «Er hält das Patronat inne und unterstützt unseren umfassenden und nachhaltigen Ansatz, Breiten-, Spitzen- und Behindertensport zu vereinen. Es ist unser ständiges Bemühen, Kindern wie auch Behinderten eine gemeinsame Plattform anzubieten, die sie nicht nur im Bereich des Sports, sondern auch im Leben und damit im umfassend gesellschaftlichen Sinn fördert und fordert», heisst es vonseiten des OKs.

Podiumsgespräch mit TVO

Auch am diesjährigen Turnier findet wiederum ein Podiumsgespräch statt, das zusammen mit dem Medienpart-

ner Tele Ostschweiz durchgeführt, aufgezeichnet und auf Tele Ostschweiz ausgestrahlt wird. Das Podiumsgespräch zum Thema «Die Rolle von gemeinnützigen Institutionen im Bereich des Nachwuchsfussballs» findet am Samstag, 21. November, um 17.30 Uhr in der alten Turnhalle in Triesen statt. Als Teilnehmer konnten Hugo Quaderer, Sportminister des Fürstentums Liechtenstein, Hanspeter Rothmund, Geschäftsführer von Sport Foundation, Triesen, Otto Pfister, ehemaliger Nationaltrainer Togo und Kamerun sowie U17-Weltmeister mit Ghana (1991), und Franz Burgmeier, FL-Nationalspieler und Spieler des FC Vaduz, gewonnen werden. Moderiert wird das Podiumsgespräch von Felix Merz.

USV empfängt Schötz

Fussball. – Heute Abend, um 20 Uhr, steht dem USV Eschen/Mauren gegen Schötz ein wichtiges Heimspiel bevor. Die Mannschaft von Trainer Uwe Wegmann will nach zwei Niederlagen in Folge wieder auf die Siegerstrasse zurückkehren und mit den drei Punkten gegen die Innerschweizer den Anschluss an die Spitze halten. Wie die Unterländer die Länderspiel-Pause überbrückt haben, wird sich zeigen. (red)

1. Liga, Gruppe 3:

Eschen-Mauren – Schötz Di, 20.00

1. Baden	15	9	4	2	33:10	31
2. Chiasso	14	9	3	2	30:15	30
3. Rapperswil-Jona	14	7	4	3	33:24	25
4. Luzern U21	15	8	1	6	22:24	25
5. Tuggen	15	7	3	5	39:26	24
6. Zug 94	15	7	2	6	19:25	23
7. Eschen/Mauren	14	6	4	4	28:21	22
8. Mendrisio-Stabio	14	6	3	5	18:19	21
9. Schötz	14	5	4	5	21:26	19
10. Chur 97	15	6	1	8	19:25	19
11. Emmenbrücke	14	5	3	6	23:27	18
12. GC Biaschesi	15	5	1	9	24:31	16
13. Cham	15	5	1	9	14:22	16
14. St. Gallen U21	15	5	1	9	27:36	16
15. Lugano U21	15	3	5	7	21:28	14
16. Zolingen	15	3	2	10	24:36	11

Ruggeller B-Junioren steigen auf

Fussball. – Nach dem Aufstieg im Sommer von der zweiten in die erste Stärkeklasse schliessen die Ruggeller B-Junioren die Herbst-Meisterschaft auf dem zweiten Platz ab. Mit einem 3:5-Auswärtssieg in Resten festigten sie sich auf eigener Kraft den tollen Platz. Noch im Sommer war man sich nicht klar, wie sich die neu formierte Mannschaft in der ersten Stärkeklasse behaupten kann. Doch mit viel Einsatz und teilweise überlegen geführten Partien waren die nötigen Punkte für den Klassenerhalt schnell erreicht. Beim wichtigen Spiel gegen Leader Appenzell konnte man sogar in Führung gehen, musste sich aber von der klar besseren Mannschaft noch mit 1:3 geschlagen geben. Somit ging es für Ruggell «nur» noch um den zweiten Platz. Anfangs November war dann klar, dass auch das zweitplatzierte Team aufsteigen darf. Somit hat es sich ausgezahlt, bis zum



Erfolgreich gekämpft: Die Ruggeller B-Junioren steigen bereits wieder auf. Bild pd

Schluss an den zweiten Rang zu glauben und dafür zu kämpfen. Die Junioren B werden im Frühling in der Promotion spielen. (pd)

Podest bei Premiere für Alexa Hüni

Rad. – Am Wochenende nahm Alexa Hüni vom RV Mauren erstmals bei einem Querfeldeinrennen teil. Rosenheim in Bayern war der Ort, wo sie startete. «Bislang war ich mit meinem Crossrad nur im Training gefahren und wusste also nicht so recht, was in einem Querfeldeinrennen auf mich zukommen würde», so die Athletin. Nun weiss sie es: 40 Minuten Vollgas geben, vom Rad steigen, über Hindernisse springen, Treppen hinaufrennen und gleich wieder auf den Sattel, und dies mehrmals pro Runde. Sie meisterte diese Aufgaben alle mit Bravour, sodass sie bei ihrem ersten Start bereits mit dem zweiten Schlussrang auf das Podest steigen konnte. «Die Strecke war technisch nicht so schwierig und ich kam mit den Hindernissen zurecht.» Probleme bekundete Hüni auf den Geraden, sie hatte Mühe, in einem hohen Gang das Tempo der Gegner zu halten. «So konnte ich das Hinterrad der Siegerin nicht halten.» (pd)